

Waadt unterstützt Freihandelsgegner

Die Schweizerische Vereinigung für einen starken Agrar- und Lebensmittelsektor (SALS) konnte ein prominentes Mitglied gewinnen: Mit der Waadt spricht sich offiziell einer der grössten Agrarkantone gegen den Agrarfreihandel aus.

Rund ein Viertel des Schweizer Brotgetreides wird in der Waadt hergestellt. Offene Grenzen würden zu einem massiven Preiszerfall führen, begründet Frédéric Brand, Chef des Landwirtschaftsamtes den Entscheid der Wirtschaftsdirektion, gegenüber dem «Schweizer Bauer». Und die Gemüse- und

Obstproduktion wäre vermutlich überhaupt nicht mehr denkbar, so Brand. Einen derartig hohen Preis sei man nicht bereit zu zahlen.

Die SALS lehnt ein Freihandelsabkommen mit der EU ab, weil sie die Schweizer Landwirtschaft gefährde. Stattdessen setzt sie auf die bestehenden bilateralen Abkommen und auf die Aufhebung von nichttarifären Handelshemmnissen.

■ *lid, 07. Mai 2010*